

# DAS SCHWARZE L

**TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.**

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL  
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Tel. 8 34 86 87

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 11

Berlin, November 1974

54. Jahrgang

Wir haben eine Ewigkeit vor uns,  
aber wir haben nur kurze Zeit,  
um sie vorzubereiten.

G. Mistral



**Ehrenmitglied Kurt Drathschmidt**

\* 20. 3. 1914

† 19. 10. 1974



Der Tod hat Kurt Drathschmidt von seinem schweren Leiden, das er mit großer Geduld und mit steter Zuversicht ertrug, erlöst. Erschüttert sind alle, die ihn kannten, über das allzu frühe Ende dieses Lebens. Wir verlieren mit Kurt einen der getreuesten Kameraden.

Seit 1947 wirkte er mit großem Einsatz und viel Freude in unserem Verein. Ob als Leiter der Schwimmabteilung, als 2. Vorsitzender oder bei anderen Aufgaben, immer war Kurt zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Seinem Bemühen, seiner ausgleichenden Art, gelang es oft genug, Kampfhähne zu versöhnen, Meinungsverschiedenheiten beizulegen und aus Gegnern Partner, ja sogar Freunde zu machen. Noch an seinem 60. Geburtstag im März dieses Jahres, als ihm die Ehrenmitenschaft des Vereins verliehen wurde, blickte Kurt sehr zuversichtlich in die Zukunft. Das Schicksal wollte es anders. Wir können in diesem Augenblick uns nur in Ehrfurcht und Dankbarkeit verneigen und seiner Erni und den Angehörigen unsere tiefe Anteilnahme bekunden.

Lieber Kurt, wir werden Dich nicht vergessen!

Dieter Wolf

## TERMINAKALENDER

2. 11. Bundesligawettkampf Trampolin, SU Witten-Annen — ①  
 2./3. 11. Schwimmvergleichskampf mit Gästen aus Osnabrück  
 6. 11. Sportärztliche Untersuchung, Schwimmer  
 9. 11. 15.00 Rundenwettkampf Knaben Bezirksliga, Finckensteinallee  
 9. 11. 15.30 Endrunde Landesliga LV, Mettestr. 9 (OSC)  
 9. 11. 18.00 Bundesligawettkampf Trampolin, ① — TV Unterbach, Kastanienstr. 7  
 13. 11. 20.00 Jahresversammlung Leichtathletik, Kindl-Eck, Hindenburgdamm/Stokweg  
 14. 11. 19.00 Abteilungsversammlung Volleyball, Restaurant Netzel  
 15. 11. 19.30 Filmabend „Frohe Ferien mit der SJB“, Lilienthal-Oberschule, Ringstr.  
 16. 11. 19.30 Mitarbeiterbesprechung für Gymnaestrada, TiB-Kasino Columbiadamm  
 16./17. 11. Große Fachwartelehrtagung BTB  
 17. 11. Volkstrauertag — Friedhofsbesuch  
 17. 11. 15.00 Schlittschuhlaufen der Jugend, Linden-/Wismarer Str.  
 20. 11. 9.00 Vereinsmeisterschaften Turnerinnen Klasse A, Finckensteinallee  
 23. 11. Bundesligawettkampf Trampolin, VT Bückeburg — ①  
 23. 11. 15.00 7. Jochen-Schmieg-Gedächtnisturnier Handball, Carl-Diem-Halle  
 25. 11. 16.00 Vereinsmeisterschaften Turnerinnen Kl. B 1 und B 2 L VI/74, Finckensteinallee  
 29. 11. 19.30 Außerordentlicher Vereinstag, Steglitzer Damm 95  
 30. 11. 16.00 Bundesligawettkampf Trampolin, ① — TB Essen-Frintrop, Kastanienstr. 7  
 1. 12. 15.00 Schlittschuhlaufen der Jugend, Linden-/Wismarer Str.  
 2. 12. Meldeschluß Schwimmvereinsmeisterschaften  
 2. 12. 16.00 Vereinsmeisterschaften Turnerinnen Kl. C L VI/75, Finckensteinallee  
 3. 12. 19.00 Adventsfeier Frauengymnastik-West, Alter Krug Dahlem  
 7. 12. Jugendweihnachtsfeie  
 8. 12. Prellball-Berlin-Pokal des BTB  
 9. 12. 19.00 Vereinsmeisterschaften Schwimmen, Stadtbad Leonorenstr.  
 11. 12. 18.00 Weihnachtsfeier Wasserflöhe bis 12 J., Kommandantenstr. 83/84  
 14. 12. Bundesliga-Endkampf Trampolin in Unterbach  
 14. 12. Wochenend-Weihnachtsfahrt der TA  
 14. 12. Kinderweihnachtsfeier  
 14. 12. Weihnachtsfeier Leichtathletikabt., Karl-Renner-Haus  
 14. 12. Vereinsjahrmarkt, 10. Grundschule, Ostpreußendamm  
 14. 12. 19.30 Weihnachtssessen Schwimmabt., Schultheiss Goerzallee 111—115

## Außerordentlicher Vereinstag am 29. November 1974

Dem Vereinstag am 8. 2. 1974 lagen verschiedene Anträge auf Satzungsänderung vor. Auf Grund der Unübersichtlichkeit der Anträge beschloß der Vereinstag, die Satzungsänderungen auf einen a. o. Vereinstag im Herbst 1974 zu vertagen. Auf Vorschlag des Vorstands hat der Vereinsrat daraufhin einen Satzungsbeirat bestellt, der sich mit den Änderungen der Satzung zu befassen hatte. Der Satzungsbeirat hat bei dieser Gelegenheit die gesamte Satzung noch einmal überarbeitet und kann nun einen Entwurf vorlegen. Nachdem dieser Entwurf nochmals im Vereinsrat besprochen worden ist, wird er allen stimmberechtigten Mitgliedern rechtzeitig zugesandt werden.

Gleichzeitig wird dem Vereinstag ein Vorschlag des Vorstands für neue Beiträge ab 1. 1. 1975 vorgelegt werden. Der Vorstand mußte sich hierzu entschließen, da die Bezahlung der lizenzierten Übungsleiter für den immer mehr ausgeweiteten Sportbetrieb, vor allem in der Breitenarbeit, der Wegfall der Toto-Lotto-Mittel und die stark gestiegenen Kosten für Geräte, Porto, Büromaterial usw. nicht mehr aufgefangen werden können.

Es wird jedem einleuchten, daß wir uns hierzu entschließen müssen, wollen wir die Betreuung und Förderung unserer Kinder als Nachwuchs für alle Sportarten sinnvoll durchführen und möglichst noch verbessern. Ein paar Zahlen dürfen zeigen, daß neue Beiträge sicher auch gerechtfertigt sind. Ein Erwachsener, der nur einmal wöchentlich zwei Stunden trainiert, und das nur einmal 45 Wochen im Jahr, zahlt für eine Stunde nur —,71 DM, jede Ehefrau nur —,22 DM, jedes Kind nur —,55 DM, jedes zweite Kind —,16 DM und jedes weitere Kind überhaupt nichts. Ein Preis, der wohl nur noch vom Sportverein angeboten werden kann.

Um über diese beiden Themen zu beraten und zu beschließen, lade ich hiermit alle Vereinsmitglieder über 18 Jahre ein, an dem

**Außerordentlichen Vereinstag, am Freitag, dem 29. November 1974, um 19.30 Uhr  
im Park-Restaurant Südende, 1 Berlin 41, Steglitzer Damm 95, teilzunehmen.**

**Tagesordnung:** 1. Satzungsänderungen, 2. Festsetzung der Vereinsbeiträge ab 1. 1. 1975.

Wegen der Wichtigkeit dieses Vereinstags bitte ich um zahlreiches Erscheinen. Jeder sollte hier mitsprechen. Jugendliche sind als Gäste herzlich willkommen.

Werner Hertzprung  
1. Vorsitzender

Neuheit von der Photokina

### **Die Volkskamera**

- Kodak Pocket 92 — völlig problemlos —
- eingebauter Blitzanschluß —
- Gewicht 81 g — Zigarettenpackungsgröße —
- brillante Bilder —
- nur DM 49,90**

**DROGERIE**  
Drakestraße 46

**M. GARTZ** DRUGSTORE  
**LICHTERFELDE**  
Parfümerie + Foto  
Tel. 833 80 33

**Perfekt  
an Form  
und  
Eleganz**

**ist jede modische Brille von**



**OPTIKER  
JÄGER**

Lieferant aller Kassen

MOLTKESTRASSE 1  
AM S-BHF BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07

## **Die Signale stehen auf grün**

zur 6. Gymnaestrada vom 1.—5. Juli 1975 in Berlin, zum Weltturnfest, zu einer Schau internationaler Spitzenleistungen auf dem Gebiet der Gymnastik und des Turnens. Vertreter der teilnehmenden Nationen von Schweden bis Südafrika haben sich zum Teil bereits persönlich in Berlin umgeschaut. Mit Bandmaß und Zollstock haben sie Hallen und Stadien ausgemessen, mit Stoppuhren Zeiten genommen, mit einigen Nasen Berliner Luft und den besten Eindrücken sind sie in ihre Heimatländer zurückgefahren mit dem Versprechen, im nächsten Jahr dabei zu sein. Sie freuen sich darauf genau wie wir.

Eingeweihte kennen bereits Ausschnitte aus einzelnen Vorführungsprogrammen und machen vielversprechende Andeutungen! Auch in unserem Verein sind die Arbeiten inzwischen angefangen. Unsere Vorführ-Gymnastik-Gruppe begann mit den Übungen zur Großraumvorführung. Da es sich bei dieser Veranstaltung um kein Deutsches Turnfest handelt, wo jeder zum Mitmachen aufgerufen wird, sei all denen gesagt, die diesmal nicht auf dem Feld, sondern nur von der Tribüne am Geschehen teilnehmen können: auch für Euch haben wir wichtige Aufgaben zu erfüllen, die zum Gelingen der Gymnaestrada beitragen werden. Da verschiedene Berliner Turnvereine noch keine Helfer für die vielfältigen Aufgaben gemeldet haben, sucht der Technische Leiter des Organisationskomitees, Erich Wels, noch Mitarbeiter für Obleute, für die Bildung eines Tonstudios und Bedienung von Tonbandgeräten, mit Fremdsprachenkenntnissen (englisch, französisch), Betreuer für Turnhallen. Eigentlich kann jeder, der helfen will, mitmachen. Enttäuschen wir unseren Landesoberturnwart Erich Wels nicht, der am 26. Oktober seinen 65jährigen Geburtstag feierte, wozu wir auch an dieser Stelle herzlich gratulieren wollen und Dank sagen für seinen unermüdlichen Einsatz im Berliner Turnerbund.

Alle Mitarbeiter zur Gymnaestrada werden zu einem Gespräch am 16.11. um 19.30 Uhr im TIB-Casino Columbiadamm (an der Badeanstalt) eingeladen. Ich bitte auch aufmerksam die BTZ zu lesen, die in den nächsten Monaten immer wichtige Hinweise geben wird. Ich erwarte dringend weitere Meldungen als Helfer, Telefon 7 73 96 93.

Euer HOJO

## **VORSTAND**

1. Vorsitzender Werner Hertzprung, Berlin 45, Roonstr. 36, Tel. 8 34 19 46

Sprechstunden jeden Montag zwischen 19 und 21 Uhr

Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22 a (Wohnung M. Braatz)

## **Totengedenken am Volkstrauertag**

Wie alljährlich treffen wir uns am Volkstrauertag, Sonntag, 17.11., um 9.30 Uhr, vor dem Moltkefriedhof, um am Grabe unseres Ehrenmitgliedes, Hellmuth Wolf, unserer Toten zu gedenken. Anschließend werden wir die Gräber unserer verstorbenen Ehrenmitglieder besuchen. Um 10 Uhr finden wir uns vor dem Lankwitzer Friedhof in der Paul-Schneider-Str. 46—52 ein und um 10.15 Uhr vor dem Parkfriedhof Lichterfelde, Thuner Platz.

Für alle, die sich anschließend noch ein Stündchen zusammensetzen wollen, bietet sich Gelegenheit in der „Bürgerklause“, Hindenburgdamm 112, ab 11 Uhr.

## **Gaststätte „Zur Bürgerklause“**

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 8332665

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

## **VEREINSSPORTWART**

Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 90 49  
dienstlich 3 19 24 41

## **Achtung! Wichtige Änderung von Übungszeiten!**

### **1. Turnhallen des Mittelstufenzentrums ab November für Vereine benutzbar**

Die beiden 18 x 33 m und 21 x 42 m großen unterteilbaren Schulturnhallen des Bildungszentrums Ostpreußendamm 107—113 sind am 16.9. zur Benutzung freigegeben worden. Es ist gelungen, eine Freigabe dieser Hallen für den Vereinssport bereits ab Ende Oktober 1974 zu erreichen. Leider hat sich jedoch inzwischen gezeigt, daß ein überwiegender Teil der Zeiten der kleineren Halle durch „amtliche Nutzer“, besonders durch das Jugendfreizeitheim, belegt wurde.

### **2. Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg vorübergehend geschlossen**

Zu unserer großen Überraschung haben wir sehr kurzfristig durch den Schulhausmeister der Goethe-Oberschule — 6. OG — erfahren, daß die Turnhalle dieser Schule ab 14.10. für voraussichtlich ein Vierteljahr wegen Renovierungsarbeiten an Decke und Fußboden geschlossen wird. Während die Volleyballspieler in der bisher nicht für den Vereinssport freigegebenen, zur Gymnastikhalle umgewandelten früheren Aula, eine vorläufige Bleibe gefunden haben, haben die Leichtathleten ein vorübergehendes Unterkommen im Mittelstufenzentrum Ostpreußendamm und in der Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm gefunden.

Daß diese Instandsetzung nun ausgerechnet in der Winterzeit stattfinden muß, in der Schul- und Vereinssport dringend auf diese Halle angewiesen sind, bleibt einem Außenstehenden unverständlich. Trösten wir uns mit dem Gedanken, daß nach ihrer Renovierung die Turnhalle einen fußsicheren Schwingfußboden erhalten wird, wenn das zutrifft, was man so unter der Hand gehört hat.

### **3. Änderung von Übungszeiten**

Es treten ab 1.11.1974 bis vorerst 31.1.1975 folgende Änderungen in den Übungszeiten ein:  
Trampolinturnen — zusätzliche Zeiten — Kastanienstr. 7, Jägerstr.: Fortgeschrittene Montag 20—22 Uhr, Wettkampfspringer Donnerstag 18—20 Uhr, Bundesliga Donnerstag 20—22 Uhr. Der Termin in der Elisenstr. fällt weg.

Leichtathletik: Schülerinnen B Dienstag 16—18 Uhr und Schülerinnen 4 Dienstag 18—20 Uhr Hindenburgdamm/Ringstr.; Schüler B Donnerstag 18—20 Uhr Kommandantenstr. 83/84; Schüler A und männl. Jugend Mittwoch 18—20 Uhr und Männer Mittwoch 20—22 Uhr Ostpreußendamm 107/113.

Die Änderungen für Handballabt., die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht feststanden, werden gesondert bekanntgegeben.

Jürgen Plinke

## **Blumen und Grabpflege**

Fleurop-Dienst — Lieferant des ①

## **Günter Rademacher**

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 224 / 711 5114

## **Freizeit-Tennis in unserem Verein?**

An die Turn- und Sportvereine wird seit mehreren Jahren in verstärktem Umfange sowohl von landes- und kommunalpolitischer Seite als auch seitens des Deutschen Sportbundes, des Landessportbundes und der Fachverbände die Forderung gerichtet, mehr als bisher in den Sportvereinen den Freizeit-, Ausgleichs- und Gesundheitssport zu fördern. Dieses Thema war bereits Gegenstand einer intensiven Erörterung im Vereinsrat am 19. April 1974 sowie des Leitartikels der Juli/August-Ausgabe unserer Vereinszeitung.

In allen großen Turn- und Sportvereinen mit verschiedenen Sportarten besteht eine beständige Nachfrage nach der Ausübung des Tennissports. Die im übrigen Bundesgebiet im Bereich des Freizeitsportangebots führenden Sportvereine Freiburger Turnerschaft, SSV Ulm und Hamburger Turnerschaft bieten Tennis als Hauptbestandteil ihrer Freizeitsportmöglichkeiten an. Auch das im Auftrag des Senats von Berlin und des Landessportbundes erstellte Gutachten über die Gründung eines Großvereins in Wilmersdorf unter Fusion der beiden Vereine BSC und BSV 92 und Ausbau der Sportanlagen am Lochowdamm geht von einer starken Nachfrage nach Tennis außerhalb der Wettkampfteilung aus.

Unser Sportverein hatte bis zum Kriegsende eine Tennisabteilung, deren Anlagen und Clubheim am Stadion Lichterfelde — jetzt Werferplatz — im Kriege zerstört wurden. Seither ist immer wieder nach Tennis nachgefragt worden. Es besteht nunmehr eine Chance, Möglichkeiten zur Ausübung des Tennissports als Freizeit- und Ausgleichsbetätigung, nicht jedoch als Wettkampfsport, unseren Mitgliedern zu schaffen. Im Frühjahr nächsten Jahres räumt der Steglitzer Tennisclub Blau-Gold die zur Zeit noch 8 nicht wettkampfgerechte Plätze umfassende Tennisanlage an der Klingsorstr. und wechselt zur neuen Tennisanlage hinter dem Stadtbau in der Leonorenstr. über. Zur Nutzung der freiwerdenden Plätze liegt ein Beschuß der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz vor, die Anlage möglichst Betriebssportvereinen und nicht vereinsgebundenen Tennis- sportlern zur Verfügung zu stellen. Auch wir haben unseren Wunsch nach Nutzungsrechten für diese Anlage dem Bezirksamt vorgetragen, jedoch gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß die Entscheidung darüber satzungsgemäß dem Vereinsrat vorbehalten ist, wenn nicht sogar der Vereinstag — wegen finanzieller Auswirkungen — mitentscheiden muß. Soweit aus Vorgesprächen bekannt ist, gibt es bei Mitgliedern des Vereinsrats durchaus zurückhaltende und skeptische Meinungen zu diesem Vorhaben. Sicher ist jedenfalls, daß diejenigen Mitglieder, die Freizeittennis betreiben wollen, einen zusätzlichen kostendeckenden Beitrag leisten müssen.

Für Gespräche mit dem Bezirksamt ist es auch wichtig zu wissen, inwieweit bei den derzeitigen Mitgliedern unseres Vereins oder bei nichtvereinsanghörigen Eltern unserer Kinder und Jugendlichen ein Interesse besteht, Tennis als Freizeitsportbetätigung zu spielen. Darüber hinaus wäre von Bedeutung die Kenntnis, welchen zusätzlichen Beitrag die am Tennis interessierten Mitglieder für eine Wochenstunde aufzubringen bereit wären.

Es ist bisher nicht üblich gewesen, bereits im Planungsstadium der Aufnahme neuer Sportarten eine Mitgliederumfrage vorzunehmen. Mit der Ausübung des Tennissports sind jedoch erhebliche einmalige und fortdauernde Aufwendungen verbunden, die durch entsprechende zusätzliche Leistungen der Spieler aufzubringen sind.

Ich bitte deshalb alle Interessierten, für beide Teile unverbindlich ihren Wunsch nach Freizeit- tennis bei der Geschäftsstelle — Telefon 8 34 86 87 — oder bei mir als Vereinssportwart anzumelden. Bitte überlegt euch Eure Vorstellungen bald und gut. Sollten wir bei der Tennisanlage in der Klingsorstr. nicht dabei sein, dürfte die Möglichkeit, Tennis in unserem Verein spielen zu können, auf sehr lange Zeit vorbei sein.

Jürgen Plinke

## **VEREINSJUGENDWART**

Michael Wertheim, Berlin 19, Suarezstr. 54, Tel. 3 07 24 25

### **Ferienfahrten 1975 mit dem LSB**

Wer von den Kindern und Jugendlichen möchte nicht einmal in den Großen Ferien allein verreisen? Die Sportjugend Berlin, kurz SJB genannt, führt auch 1975, wie schon seit 25 Jahren, unseres Filmabend kommen. Wir zeigen: **Frohe Ferien mit der Sportjugend Berlin!**  
Wir geben auch persönliche Auskünfte über die Ferienlager.

Marina und Michael

### **Novemberzeit, Schlittschuhzeit!**

Wir treffen uns jeweils am 17. 11. und 1. 12. 1974 um 15.00 Uhr Linden- Ecke Wismarer Straße zum Schlittschuhlaufen. Unkostenbeitrag DM 2.—

### **Hitparade**

Trotz großer Nachfrage ist es mir noch nicht gelungen, Karten vom ZDF zu erhalten. Ich hoffe aber, daß es im Frühjahr 1975 endlich klappen wird.

Die mir vorliegende Warteliste bleibt bestehen. Sowie Karten da sind, werden sie an die entsprechenden Personen geschickt.

### **Große Weihnachtsfei der Jugendlichen!**

Schon vormerken: 7. 12. 1974. Wann? Wie? Wo? Bitte Aushang in den Übungsstätten beachten. Geplant sind viele Überraschungen!

Trimm Dich, Beat mal wieder bei der Jugendweihnachtsfei!

Gesucht werden: Jugendliche Mädchen und Jungen!

Wozu? Wir wollen einen Vereinsjahrmarkt am 14. 12. 1974 in der 10. Schule, Ostpreußendamm durchführen. Dazu sollen noch einige Gegenstände gebastelt werden. Außerdem benötigen wir dringend Mitarbeiter zur Durchführung dieses Jahrmarktes. Bist Du dabei? Meldungen bitte an mich per Post oder Telefon! Adresse siehe oben. Bis zur Dezemberausgabe sage ich Tschüß

Michael

**Ihr Helfer im Bezirk Steglitz**  
Kranken- und Unfall-Wagen  
**Schötz & Fischer**  
**8 34 60 78**  
Berlin 45, Undinestraße 3  
am Händelplatz

## TURNABTEILUNG

Klaus Klaas, Berlin 45, Holtheimer Weg 26, Tel. 7 12 37 02

### Vorweihnachtsfahrt der T.-A.

Wir sind restlos ausverkauft! Mit zwei Bussen können wir also am 14.12.1974 zu unserer Wochenend-Weihnachtsfahrt starten. Da die Turnabt.-Kasse zur Deckung der Kosten einen Zuschuß übernimmt, müssen wir die Nichtmitglieder bitten, zu dem angesetzten Preis von DM 50,— einen kleinen Aufschlag von DM 12,— (Kinder DM 5,—) zu entrichten. Also sind zu zahlen:

Mitglieder: Erwachsene DM 50,—, Kinder DM 25,—,

Nichtmitglieder: Erwachsene DM 62,—, Kinder DM 30,—.

Den Restbetrag bitten wir bis zum 15. November zu bezahlen. Das Fahrtenprogramm wird den Teilnehmern rechtzeitig zugestellt.

Wir freuen uns über den Anklang und Zuspruch zu diesem Unternehmen.

Der Festausschuss

### Zu Gast bei uns: TG Lage

Mit acht Turnerinnen kamen die Gäste aus dem Lipperland angereist, um mit unseren LV-Turnerinnen die Kräfte zu messen. Nach einem sorgenfreien Vormittag traf man sich am Nachmittag in der Finckensteinallee zu einem Kürvierkampf. Auch beim Kürturnen konnten unsere Mädchen siegreich den Wettkampf beenden. Mit 134.50 : 130.70 wurde gewonnen. In der Einzelwertung kam Angelika Lehmann auf Platz 2 mit 25.00 P. vor Susanne Matthies mit 23.55 P. Die Ausbildung im Landesleistungszentrum machte sich schon bemerkbar; denn am Barren, Balken und Boden konnten beide Turnerinnen die besten Noten unserer Mannschaft erzielen. Auf Platz 6 Andrea Müller (22.60), Platz 7 Petra Binder (22.55), 9. Heike Hageböcker (20.05), 10. Steffi Pohlhaus (17.80), 11. unser Küken Yvonne Haug (Jahrgang 1966, 17.60 P.) und 12. Sabine Ebert (17.50).

Unsere gastgebenden Eltern veranstalteten mit den kleinen Gästen noch eine abendliche Stadtrundfahrt, um ihnen den Lichterglanz einer Großstadt zu zeigen. Ein Aquariumsbesuch und ein Essen beschlossen die wenigen Stunden dieses Besuches. Herzlicher Dank gilt allen Eltern für die Betreuung der Mädchen, unserem Trainer Andreas Thieler und den beiden Kampfrichterinnen Rita Hageböcker und Ilse Lehmann für ihren Einsatz beim Wettkampf.

### DTB-Turnen des C-Kaders

Bei einem Überprüfungsturnen in Erlensee bei Frankfurt konnte unsere Berliner Jugendmeisterin 1974 einen beachtlichen Erfolg verbuchen. Sie wurde 3. mit 32.00 P. Am Sprung und am Balken erzielte sie die höchsten Noten und am Boden die zweitbeste Wertung. Auch hier ein sichtbarer Erfolg der Trainer des Landesleistungszentrums und der Einsatzfreude unserer Christine.

## REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

Am 9.11.1974 findet die Endrunde der Landesliga LV statt, am 20.11.1974 Vereinsmeisterschaften, dsgl. am 25.11. und 2.12.1974 (siehe Ausschreibung) und als besondere Veranstaltung des BTB am 7.12.1974 ab 18.30 Uhr in der Schöneberger Sporthalle der Städtekampf Zürich — Berlin weibl. und männl. Karten zum Preise von DM 3,— (Jugend DM 2,—) sind über die Geschäftsstelle erhältlich.

### Landesliga LV

In Hochform befinden sich z. Z. unsere LV-Turnerinnen. Alle Vorrundenwettkämpfe konnten mit klarem Vorsprung gewonnen werden. Zehlendorf 137.60 : 118.70, TSV Spandau 143.25 : 133.20, BT 143.25 : 140.55 und TSG Steglitz 141.35 : 137.20. Unsere Einzeltturnerinnen lagen bei allen Wettkämpfen in der gleichen Reihenfolge Angelika Lehmann, Susanne Matthies, Petra Binder, Andrea Müller, Heike Hageböcker, Sabine Enert und Steffi Pohlhaus. Allen gilt unser herzlicher Glückwunsch. Damit haben wir mit 8:0 Punkten die Endrunde erreicht. Sie wird ausgetragen am Sonnabend, dem 9.11.1974, 15.30 Uhr, beim OSC, Mettestr. 9. Alle Turnbegeisterten sind herzlich eingeladen.

### Vereinsmeisterschaften 1974 im Gerätturnen Mädchen — Ausschreibung

Teilnahmeberechtigt sind alle Turnerinnen des Vereins, sofern sie die Übungen ihrer Altersklasse beherrschen. Meldungen über die Übungsleiter oder direkt an mich bis 5 Tage vor Wettkampftermin. Meldungen nur in einer Klasse möglich.

Wettkampftermine (Finckensteinallee): 20.11.1974 9—12 Uhr Klasse A offen für alle Turnerinnen des Vereins: Kürvierkampf, 25.11.1974 16—20 Uhr Klasse B1 L VI/74 Jahrgänge 1960/1962 und Klasse B2 L VII/74 Jahrgänge 1963 und jünger, 2.12.1974 16—19 Uhr Klasse C L VI/75 Jahrgänge 1963 und jünger: Landesliga-Wettkampf B des BTB. Bei genügender Beteiligung wird die Klasse C unterteilt in C1 Jahrgänge 1963/64 und C2 Jahrgänge 1965 und jünger: Wettkampf C des BTB. Ausschreibungen der Übungen zum Wettkampf C können bei mir angefordert werden.

Die Siegerpreise stiftete unser Ehrenabteilungsleiter Bernhard Lehmann. In der Klasse A wird wiederum ein Wanderpreis vergeben. Wir danken recht herzlich.

### Große Fachwarte-Tagung des BTB

Im Zeichen der Vorankündigung der Gymnaestrada 1975 steht die diesjährige Fachwartetagung am 16./17.11.1974, die unser Landesoberturnwart Erich Wels einberufen hat. Aber auch auf allen anderen Gebieten werden wieder Veranstaltungen angeboten. Für das Mädelturnen finden die Übungsstunden am Sonntag, dem 17.11.1974 von 9—12 Uhr in der Turnhalle Berlin 61, Wilms-Ecke Geibelstr. statt (Nähe Urban-Krankenhaus). Thema: Die Landesligen VI-1975. Landeskinderturnwartin Brigitte Fröhlich wird die Übungen vorturnen lassen und Einzelheiten über die Abwicklung besprechen.

Um 12.30 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen, ab 13.30 Uhr Tagung aller Fachwarte und ab 14.30 Uhr Tagung der Fachgebiete. Um rege Beteiligung wird gebeten.

### Gerättturnen für unsere Jüngsten (1966 u. jg.)

Nachdem die ersten Anmeldungen bereits erfolgt sind, möchte ich nochmals auf die Neuzusammenstellung einer Gerättturnriege (Wettkampfgruppe) hinweisen. Turnstage ab 12.11.1974 dienstags und donnerstags zunächst 17.00—18.30 Uhr Finckensteinallee. Anmeldungen am 12.11. oder tel. bei Ilse Lehmann 7 11 56 07 ab 12.00 Uhr.

**ALFRED OSCHE**  
Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel  
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 833 19 00

## ALLGEMEINES MÄDCHENTURNEN

Elgin Neumann, Berlin 30, Landgrafenstr. 8  
Tel. 2 61 20 32

### Freundschaftswettkampf der Allgem. Mädchenwettkampfgruppe

Am 1. 10. 1974 waren die Mädchen der Jahrgänge 1964 und jünger zu dem Freundschaftswettkampf bei der Turnerschaft Schöneberg eingeladen. Für beide Mannschaften war es gleichzeitig eine Generalprobe für den Allgem. Mädchenmannschaftswettkampf, der am Sonntag, dem 6. 10. 1974, stattfand. Unsere Mädchen führten am Sprung 35.60 : 32.00, Reck 32.40 : 32.10 und Balken 33.05 : 31.50. Am Boden war die Mannschaft der Turnerschaft Schöneberg uns überlegen. Der Endstand lautete 132.65 : 128.45 Punkte für TusLi. In der Einzelwertung belegte Corinna Onasch mit 20.70 Punkten den ersten Platz, 2. Manuela Conradt 20.25, 3. Silke Wölfling 20.20, 4. Claudia Donath und Bärbel Opuchlik (Turnerschaft Schöneberg) 20.15, 11. Manuela Kraft 17.00, 12. Angelika Kleiner 16.80, 13. Susanne v. Hübeneth 16.75, 14. Birgitta Einofski 16.35. Herzlichen Glückwunsch. Schönen Dank an Frau Einofski und Herrn Wölfling für das Hin- und Zurückbringen der Mädchen. Einen besonderen Dank an Marina Wolf. Sie konnte sich in ihrer Rolle als Kampfrichterin gut behaupten.

### Allgem. Mannschaftswettkampf Mädchen

Am 6. 10. 1974 fand der Allgem. Mannschaftswettkampf Mädchen in der Schöneberger Sporthalle statt. In den Jahrgängen 1960/61, 1962/63 und 1964/65 wurde jeweils eine Mannschaft von uns gemeldet. Alle drei belegten die vorderen Plätze. Die Mannschaft Jahrgang 1964/65 war diesmal etwas geschwächt. Corinna Onasch konnte nicht ihre volle Leistung bringen, da sie sich von ihrer Grippe noch nicht ganz erholt hatte. Von 12 Mannschaften belegte unsere den 2. Platz. Es gewann der OSC mit 98.85 Punkten, 2. ① 98.25, 3. VFL Zehlendorf 96.40, 4. Turnerschaft Schöneberg 94.10. Die interne Einzelwertung unserer Mannschaft ist: 1. Susanne Maurer 20.00, 2. Silke Wölfling 19.80, 3. Manuela Conradt 19.45, 4. Angelika Kleiner 19.25, 5. Corinna Onasch 18.60, 6. Claudia Donath 17.65, 7. Manuela Kraft 15.85.



**Schultheiss**

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienvorstraße 29

Telefon 8 34 23 81

Bei Einkäufen bei unseren Inserenten die Anzeige im  
„SCHWARZEN ①“ erwähnen!

Unsere Mannschaft Jahrgang 1962/63 belegte von 10 Mannschaften den ersten Platz mit 101.95 Punkten, 2. OSC 97.90, 3. TSV Lankwitz 93.85, 4. TSC Berlin 91.16. Die Freude war groß. Interne Einzelwertung: 1. Viola Jäckel 21.25, 2. Cordula Kaufmann 20.40, 3. Lenska Onasch 19.85, 4. Susanne Reuter 19.65, 5. Katrin Einofski 19.50, 6. Petra Meier zu Köcker 19.25, 7. Susanne Menzel 17.85.

Zur Überraschung aller belegte unsere Mannschaft Jahrgang 1960/61 den 2. Platz von 6 Mannschaften. Erster wurde der OSC mit 97.95 Punkten, 2. ① 93.35, 3. TSV Guts Muths 81.30, 4. TSV Tempelhof/Mariendorf 76.20. In der Einzelwertung: 1. Astrid Spangenberg 19.40, 2. Anna Wendschuh 18.70, 3. Sabine Babkuhl 18.45, 4. Christine Algenstaedt 18.15, 5. Ute Schönberg 17.35, 6. Christine Hagemann 16.25, 7. Julia Schmidt 9.60. Herzlichen Glückwunsch zu diesen erfreulichen Leistungen. Mein Dank geht auch an die Trainer und an die Kampfrichterin Marina Wolf, Claudia Wolf und Brigitte Lehmann. Ganz besonders muß ich mich bei Claudia bedanken. Ohne Vorbereitung erklärte sie sich noch am Sonnabend bereit, am Sonntag zu werten.

Im Frühjahr 1975 findet wieder ein Allg. Mädchenwettkampf des BTB statt. Ich wünsche Euch, daß Ihr auch bei diesem Wettkampf viel Spaß und Erfolg habt.

In diesem Jahr findet kein Vereinswettkampf für die Allgem. Mädchenturngruppen statt. Er wird auf Anfang des nächsten Jahres verschoben.

### Wer hilft mit?

In allen Turngruppen ist ein großes Problem aufgetaucht. Uns fehlen Übungsleiter und Riegenhelfer. Haben Sie, liebe Eltern, nicht Lust und Zeit, unsere Übungsleiter in den Turngruppen zu unterstützen? Wir würden uns sehr darüber freuen. Bitte wenden Sie sich an die entsprechenden Übungsleiter oder an die Geschäftsstelle. Herzlichen Dank schon im voraus. Elgin Neumann

### Wettkampfreise nach Schwandorf

Am 27. 9. fuhren 8 Mädchen zu einem Vergleichswettkampf nach Schwandorf. Geturnt wurde in der Leistungsstufe VI gegen eine Mannschaft des Gymnasiums Schwandorf, verstärkt durch einige Turnerinnen aus dem nahegelegenen Amberg. Mit 155.05 : 153.90 P. konnten unsere Gastgeber den Wettkampf am Sonnabend für sich entscheiden.

Einzelergebnisse unserer ①- Mädchen: 3. Astrid Schulz (27.10 P.), 4. Claudia Wolf (26.80 P.), 5. Yvonne Haug (25.40 P.), 7. Christiane Scherwaß (24.85 P.), 9. Marianne Biermann (23.95 P.), 11. Verena Okulla-Obua (23.85 P.), 13. Viola Jäckel (22.90 P.), 16. Barbara Stamms (17.60 P.). Barbara turnte nur an drei Geräten.

Am Sonntagvormittag hatte unsere Gruppe bei dem Besuch eines Ponyhofs Gelegenheit zum Reiten. Auf der Rückfahrt besichtigten wir die Teufelshöhle in Pottenstein.

Vom 16.—19. 5. 1975 wird uns die Wettkampfgruppe aus Schwandorf zu einem Rückwettkampf in Berlin besuchen. Andreas Thieler



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

## GYMNASTIK

Irmchen Wolf, 1 Berlin 45, Margaretenstr. 13, Telefon 8 32 87 43

Liebe Gymnastikerinnen!

Am ersten Dienstag im Dezember heißt es wieder: Adventsfeier in der Gaststätte „Alter Krug“, Berlin 33 (Dahlem), Königin-Luise-Str. 52 — Ecke Fabekstraße — 19 Uhr.

Vergeßt nicht das Julklapp-Päckchen (Wert: ca. 5,— DM) mit Vers. Auf den 3. Dezember freue ich mich!  
Irmchen Wolf

## FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 53 88 35

Liebe Faustballfreunde!

Wie wir in der letzten Ausgabe berichteten, nahmen wir an der Aufstiegsrunde teil. Bei strömenden Regen trugen wir unsere Spiele aus und mußten außerdem noch acht Spiele über uns ergehen lassen, um dann letztlich doch auszuscheiden. Trotzdem war es eine hervorragende Leistung unserer Mannschaft.

Das Poetsch-Gedenkturnier fand wie in jedem Jahr am 6. 10. 1974 statt. Der Wettergott hatte Einsehen, die Verhältnisse waren zufriedenstellend. Die Leistung in der Altersklasse 1 und auch 4 waren z. T. hochgestochen. Unsere erste Mannschaft konnte sich aufgrund ihrer guten Leistung den 3. Platz erkämpfen und wurde mit einer Urkunde belohnt. Der Wanderpreis ging in der Altersklasse 4 an die Sportfreunde Saatwinkel, den 2. Platz belegte TSC Berlin und den 3. Platz SV Berlin. In der Altersklasse 1 erkämpfte sich TuS Wannsee den ersten Platz und DJK Süd den 2. Platz und wie schon erwähnt wir den 3. Platz.

Die Feldballrunde ist damit abgeschlossen und wir bereiten uns auf die Hallenrunde vor. Wir bitten alle Sportkameraden der 1. und 2. Mannschaft regelmäßig zum Training in der Halle am Hindenburgdamm zu erscheinen.

J. S.

Keine Wettkampfkleidung ohne  Abzeichen!

BUCHDRUCK  
OFFSETDRUCK  
MASCHINENSATZ  
BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

**Feese + Schulz**

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

## PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Str. 189, Tel. 8 01 75 25

Zum Prellballturnier vom ATV 1861 e. V. meldeten wir unsere Frauen-, die Erste und die Zweite Männermannschaft. Sportlichen Erfolg konnte nur die Erste verbuchen. Während die Frauen gg. deutsche Spitzemannschaften unterging (ein Spiel sogar sehr knapp), versagte die Zweite Männermannschaft auf der ganzen Linie. Durch Meinungsverschiedenheiten über die Mannschaftsaufstellung (die kurzfristig nicht behoben werden konnten) gingen sämtliche Spiele hoch verloren.

Ganz anders dagegen unsere 1. Männermannschaft. Sie spielte selbstbewußt, konzentriert und erreichte den 1. Platz in der Vorrunde. Sie gewann gg. die Mannschaften von TSV Tempelhof-Mariendorf, VSG Tempelhof, ATV Wien, Westerstede, TV Wülfrath und erlaubten sich nur eine Niederlage gg. die Mannschaft des Veranstalters. Um in das Endspiel zu gelangen, mußte gegen den Bundesligisten und heimlichen Favoriten dieses Turniers VfK Chlbg. gewonnen werden. Noch nie haben unsere Jungs gg. diese Mannschaft gewonnen. Es fehlen mir die richtigen Worte, um über dieses hervorragende Spiel berichten zu können. Was für ein Spiel! Einfach Klasse! Meine Meinung: Das vorgezogene Endspiel. Beide Mannschaften schenkten sich nichts und kämpften bis zum Umfallen. Zum Schluß hatte unsere Erste die besseren Nerven und gewann mit 3 Bällen Unterschied. Damit war der 1. Sieg gegen VfK Chlbg. perfekt. Wenige Minuten später hatte unsere Mannschaft das Endspiel gegen Ludwigshafen (Aufsteiger zur Bundesliga West) zu bestreiten. Nach dem vorangegangenen schweren Spiel und ohne Erholungspause von diesen Strapazen hatte die Erste nicht die nötige Kraft, um auch diesem schweren Gegner Paroli zu bieten und unterlag im Endspiel. Herzlichen Glückwunsch für die gezeigten Leistungen und für den 2. Platz bei diesem internationalen Turnier.

**Kurzinformation:** Weitere Mannschaften konnten wir zu Punktspielen beim Berliner Turnerbund anmelden. 1. Männer Altersklasse II-M 4: Wolfgang Kownatzki, Ernst Marron, Helmut Rutkowski und Wilfried Kupsch.

**Rundenspiele auch für Schüler(innen)!** Mädchenmannschaft: Gabriele Konrad, Monika Noack, Andrea Preß, Sabine und Simone Wenzel.

**Knabenmannschaft:** Thomas Kownatzki, Uwe Kromm, Detlef Preß, Werner Zehr und Frank Guse. Auch diesen Mannschaften Erfolg und viel Freude bei den Wettkämpfen mit anderen Vereinen.

## Hat der Kampf gegen den Abstieg schon begonnen?

Am 31. 10. hatte unsere Regionalliga-Mannschaft den ersten Spieltag in Kiel. Auf Grund des Abstiegs der Bundesliga-Mannschaft des TV Grohn sowie durch den Aufstieg einer weiteren sehr stark einzuschätzenden Mannschaft aus Bremen hat sich das Leistungsniveau in dieser Staffel gesteigert und zeigt sich noch ausgeglichener. Entsprechend hat sich unsere Erste intensiv auf diese Saison vorbereitet. Gegen Tempelhof-Mariendorf wurde knapp mit 2 Bällen verloren, gegen MTV Eiche Schönebeck wurde trotz einer 9 : 6-Führung in der Halbzeit nur Unentschieden gespielt. Schwachhausen I war einwandfrei besser als wir und schlug uns deutlich mit 33 : 18. Gegen TV Waidmannslust und gegen Jahn Kiel hielt unsere Erste bis zur Halbzeit mit, und dann schlug der Schiedsrichter zu. Durch eine Fehlentscheidung vom Schiedsrichter gingen uns die Nerven verloren und damit auch die Spiele. Endergebnis des 1. Spieltages 1 : 9 Punkte und vorletzter Platz. Fazit: Auch bei Fehlentscheidungen des Schiedsrichters muß Ruhe bewahrt werden, um gewinnen zu können. Abschließend ist zu bemerken, daß bei gleichbleibendem Trainingsfleiß und mit dem Einsatz aller Spieler (5) eine erfolgreiche Punkte-Ausbeute möglich ist. Wilfried

# heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 73 14 59

**TRAMPOLIN** Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

## Die Bundesligasaison 1974 hat begonnen

Am 5. Oktober 1974 fand in Essen das Qualifikationsturnen für die Bundesliga statt. Die teilnehmenden Vereine waren: SU Witten-Annen, SV Polizei Hamburg, MTV Köln-Mühlheim und TB Essen-Frintrop. Für die Bundesliga 74 haben sich die SU Witten-Annen mit 265,6 Punkten und TB Essen-Frintrop mit 252,6 Punkten qualifiziert. Hamburg und Köln konnten sich mit 242,6 und 232,8 Punkten nicht qualifizieren. Somit sind die diesjährigen Teilnehmer der Gruppe Nord: SU Witten-Annen, TB Essen-Frintrop, VT Bückeburg. ①.

In der Gruppe Süd ist der TV Obing mit 248,3 Punkten in die Bundesliga aufgestiegen. Außerdem konnte in Süd eine Regionalligastaffel gebildet werden. Unsere Wettkampftermine in dieser Saison sind: 2.11.1974 SU Witten-Annen — ①, 9.11.1974 ① — TV Unterbach, 18.00 Uhr, Kastanienstr. 7, 23.11.1974 VT Bückeburg — ①, 30.11.1974 ① — TB Essen-Frintrop, 16.00 Uhr Kastanienstr. 7. Der Endkampf findet am 14.12.1974 in Unterbach statt.

## Landesliga A

Am 18.9.1974 wurde der vorletzte Landesliga A-Wettkampf dieses Jahres in der Kastanienstr. ausgetragen. Die Startgemeinschaft ① — Berliner Schneehasen belegte mit 244,4 Punkten den 1. Platz, gefolgt von TSV Spandau mit 241,5 und PSV Berlin mit 228,0 Punkten. Den letzten Wettkampf der Landessliga A 74 hat der PSV Berlin am 25.10.1974 ausgerichtet. Ergebnis und Tabellenstand der gesamten Landesligarunde wird im Heft 12/74 bekanntgegeben. bue

## Eskommt auf die Sekunde an...

Wir meinen die  
»Schecksekunden«, also den  
kurzen Augenblick beim  
Zücken Ihrer Scheckkarte.

Schon ist jeder Ihrer Euro-  
schecks bis zu 300 DM wert. Ob  
beim Einkauf oder im Hotel, ob in  
Berlin oder in Westdeutschland.  
Schon in über 30 Ländern -



von Island bis Marokko —  
gelten diese Schecks bei allen  
Banken mit dem »eurocheque«-  
Symbol.

Voraussetzung ist, Sie haben  
ein laufendes Konto bei uns, zum  
Beispiel ein Gehaltskonto.  
Kommen Sie bitte zu uns, wir  
beraten Sie.



**BERLINER BANK** Die große  
Bank für alle

## SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4 Tel. dientlich 2 18 23 26

## Vereinsmeisterschaften 1974

Am 9. Dezember 1974 ab 19.00 Uhr finden im Stadtbad Leonorenstr. folgende Wettkämpfe statt:  
Senioren (Jahrg. 49 u. älter): 2 verschiedene 50 m-Strecken; Damen, Juniorinnen, Herren und  
Junioren (Jahrg. 1957 und älter): 2 verschiedene 100 m-Strecken; weibl. u. männl. Jugend  
(Jahrg. 58—59): 2 verschiedene 100 m-Strecken; weibl. u. männl. Jugend (Jahrg. 60—61): 2 ver-  
schiedene 100 -Strecken; Schülerinnen u. Schüler (Jahrg. 62—63): 1 x 100 m und 1 x 50 m;  
Kinder (Jahrg. 1964 und jünger): 1 x 50 m.

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der AWB durchgeführt. Die Wertung erfolgt  
nach der Wertungstabelle des DTB. Aus den vier Schwimmstrecken sind zwei auszuwählen. Wieder-  
holen einer Schwimmstrecke ist nicht zulässig. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des ①.  
Für die Plätze 1—3 werden Auszeichnungen gegeben. Die ersten sechs eines jeden Wettkampfes  
erhalten eine Urkunde. Wertung erfolgt in den angegebenen Altersgruppen weibl. und männl.  
getrennt. Für die beste Leistung der Jahrgänge 1956 und jünger, errechnet nach der DTB-  
Leistungstabelle, gibt es einen Wanderpreis. Endgültig kann der Pokal nur von dem gewonnen  
werden, der ihn dreimal hintereinander oder fünfmal außer der Reihe gewonnen hat. Meldungen  
sind schriftlich bis zum 2.12.1974 beim sportl. Leiter Manfred Weber, 1/41, Bismarckstr. 46 c  
oder beim Training in der Halle abzugeben.

Manfred Weber

## Kinderweihnachtsfeier

Am 11. Dezember 1974 findet die diesjährige Weihnachtsfeier für die Wasserflöhe in der Turn-  
halle Kommandantenstr. 83/84 statt. Bitte Turnschuhe mitbringen. Beginn ist um 18.00 Uhr.  
Eingeladen sind alle Kinder bis zu 12 Jahren (Eigenbeteiligung 1,50 DM). Teilnahmekarten  
sind jeden Montag, während der Übungszeiten, an der Einlaßkontrolle in der Schwimmhalle  
Leonorenstr. zu erhalten.

Helge Weber

## Weihnachtssessen

Wir treffen uns zum Weihnachtssessen am 14.12.1974 um 19.30 Uhr im Lokal Schultheiss, 1/45,  
Goerzallee 111—115 (Nähe Wismarer Str.). Zur Auswahl stehen drei Gerichte. Die Eigen-  
beteiligung beträgt 10.— DM. Karten sind noch zu haben an der Einlaßkontrolle in der Halle  
Leonorenstr. (Fr. Ehrenberg). Anmeldungen bitte bis zum 9.12.1974. Wir bitten darum, daß  
jeder ein kleines Julklapp-Päckchen (Wert etwa 5,— DM), hübsch verpackt mitbringt. (Keine  
Preßkohlen, die Zeiten sind vorbei.)

Der Festbeirat

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

**Emma Walther, Licherfelder West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)**

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager



*M a s c h o n*

*Rosenthal*

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 833 22 97

**WMF-Besteck**

alle Muster am Lager

*Porzellan*

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

*Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung*

## LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harald Jänsch, Berlin 45, Schwatlostr. 8, Tel. 73 59 93

### Ungewöhnliche Mehrkampf-Meisterschaften

Mehr konnten wir uns als Ausrichter der Berliner Mehrkampf-Meisterschaften nicht wünschen: strahlender Sonnenschein und ca. 20 Grad Wärme waren die eigentlich recht freundlichen Begleitumstände für die Mehrkämpfer im Stadion Lichterfelde. Den Fünfkampf der Männer gewann Jürgen Poelke (SCC) mit 3249 Punkten vor unserem Henning Kley, der mit 3206 Zählern eine persönliche Bestleistung erzielte. Seine Leistungen: 6,39 / 55,58 / 24,3 / 38,60 / 4 : 38,4.

Axel vom Hoff wurde mit 2814 P. Dritter der Junioren. Die Mannschaft (Kley, vom Hoff und Raffel) wurde 2. der Meisterschaften. Beim Zehnkampf des 1. Tages schuf Hans König mit 6,77 m im Weitsprung eine LG-Jahresbestleistung. Auch Jens-Uwe Fischer und Günter Neumann hatten mit 6,50 m bzw. 6,29 m in dieser Disziplin ihre besten Leistungen. Hatte der 1. Tag so freundlich begonnen, so stand der 2. Tag unter einem unglücklichen Stern oder besser ausgedrückt unter Regenwolken. Die Aschenbahn in unserem Stadion stand unter Wasser und ein Umzug in das Mommsenstadion, wo die Bahnverhältnisse etwas besser waren, wurde notwendig. Hier stellte sich dann aber nach dem Diskuswurf auch heraus, daß die Stabhochsprunganlage durch den immer noch anhaltenden Regen unbrauchbar war. Also Umzug Nr. 2 in die Rudolf-Harbig-Halle. Hier stürzte Jens-Uwe Fischer beim Stabhochsprung so unglücklich auf die Matte, daß er sich einen Bänderriß zuzog. Wünschen wir Jens-Uwe gute Heilung! Nach dem Speerwurf folgte dann Umzug Nr. 3 in das Mommsenstadion, wo der abschließende 1500 m-Lauf ausgetragen wurde. Nach diesen ungewöhnlichen Zehnkampf-Meisterschaften hieß der Sieger Helmut Kammermeier vom VfV-Spandau. Auch den Mannschaftssieg holten sich die Spandauer. Im Junioren-Zehnkampf belegte Günter Neumann mit 5555 Punkten einen 3. Platz und Hans König wurde mit 5077 Punkten Achter. Noch zu erwähnen die gute Wettkampfmoral der Mehrkämpfer, die alle — bis auf Jens-Uwe, der ja verletzt ausscheiden mußte — trotz der schlechten Witterungsverhältnisse den Zehnkampf durchstanden.

Man trifft sich in NEITZEL'S  
Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg  
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 834 33 97

**KINDL-ECK**

### Vergleichskampf in Bayreuth

Zum Saisonauklang gab es noch einen Vergleichskampf am 5. Oktober in Bayreuth, wo die Athleten unserer LG mit der BT gegen Oberfranken antraten. Unsere Frauen beendeten den Wettkampf, der bei empfindlicher Kühle stattfand, mit einem 55 : 35-Punkte-Sieg, während die Männer mit 30 Zählern Rückstand das Nachsehen hatten. Für Berliner Siege sorgte unsere „Verstärkung“, der Spandauer Zehnkämpfer Kammermeier, den den Hürdenlauf gewann, und Harro Combes, der den Stabhochsprung (3,70 m) und den Hochsprung (1,90 m) ohne Fehlversuche als Sieger beendete. Jürgen Kell wurde über 100 m und 400 m jeweils Zweiter. Außerdem: Speerwurf, Kley 56,42 m / Hammer, Böhming 43,22 m / Kugel, Combes 13,23 m / 110 m Hürden, John 15,8 sec. / Stabhoch, Neumann 3,50 m (pers. Bestleistung) / Weitsprung, 6,40 m König.

Bei den Frauen gewann Petra Graffunder die 100 m Hürden und den Hochsprung mit 1,55 m. Jutta Schall wurde mit übersprungenen 1,50 m Zweite. Weitsprung Susanne Skade 4,91 m. Eine Stadt rundfahrt am Sonntagvormittag unter der sachkundigen Leitung des Bürgermeisters von Bayreuth, Herrn Medizinaldirektor Heinz Hamann, war nicht nur sehr interessant, sondern auch sehr humorvoll. Vergeblich versuchte unser Busfahrer mit typisch Berliner Schnauze den Bürgermeister aus dem Konzept zu bringen, was aber offensichtlich bei einem Politiker nicht gelingen wollte. Weniger lustig war allerdings, als beim Verlassen des Busses am Händelplatz eine Reisetasche ohne Besitzer übrigblieb. Erst bei einem Abschiedstrunk in unserer Pinte stellten wir fest, daß der Besitzer der Tasche Manfred Strauch ist, den wir in Bayreuth „vergessen“ hatten. Erleichtert waren wir alle, als wir plötzlich Manfreds Stimme hörten, der mit nur einer Stunde Verspätung per Anhalter in Berlin gelandet war. Für Manfred wird diese Fahrt bestimmt unvergänglich bleiben.

### DSMM der Schüler brachte nochmals Verbesserung

Bei einem 2. Durchgang zum DSMM konnten sich unsere A-Schüler noch einmal gewaltig steigern. Sie verbesserten sich von 16 049 Punkten auf 16 712 Punkte und verfehlten nur ganz knapp den Endkampf in Lauf/Pegnitz. Die guten Leistungen bei den beiden Runden trugen dazu bei, daß bei einem Vergleichskampf Hamburg gegen Berlin in Lübeck unsere LG die meisten jungen Athleten für die Stadtmannschaft stellte. Nachstehend die Leistungen unserer Schüler in Lübeck. Stabhoch: Kroll 2,40 m, Günter 2,20 m / 1000 m: Abel 3:01,1 min. / Kugel: Heß 10,23 m / Diskus: Schäffer 37,40 m (!) / Hammer: Schäffer 26,22 m.

### Am 13. November Abteilungs-Jahresversammlung!

Wir möchten alle Mitglieder unserer Abteilung zu unserer am Mittwoch, den 13. November um 20.00 Uhr stattfindenden Jahresversammlung einladen. Ort: „Kindl-Eck“, Hindenburgdamm Ecke Stockweg. Wir hoffen auf das Erscheinen recht vieler Abteilungsmitglieder und bitten schon jetzt auch um Eure Bereitschaft zur Mitarbeit in unserer Abteilung. KM

**Papeterie Lichterfelde West**  
BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF  
1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

**Ordnung beim Zeichnen**  
— im Büro  
— beim Sammeln und  
Beschriften  
Fotokopien sofort

## HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

### 23. 11.: 7. Jochen-Schmegge-Gedächtnisturnier

In der Carl-Diem-Sporthalle bringen unsere ALten HERREN zum 7. Mal das Gedächtnisturnier für ihren leider zu früh verstorbenen Torsteher Jochen Schmegge zur Durchführung. Mit Mannschaften aus Pforzheim, Wolfenbüttel und Oldenburg (Frauen) hat das Turnier wieder eine gute Besetzung gefunden. Beginn: 15.00 Uhr. Der Abend vereinigt dann die Mannschaften zu einem gemütlichen „Turnier-Abschluß“ im Blau-Weiß-Casino.

### Hallenrunde 74/75

Nur langsam läuft die Runde diesmal an. Kein Wunder, denn in einigen Gruppen werden sich die Spiele bis Mitte April 1975 hinziehen. Da braucht man sich jetzt nicht zu „überschlagen“. Die 1. Männermannschaft hatte nach dem ersten doppelten Punktegewinn gegen TuS Neukölln II, gegen Guts Muths II und TSV Wedding mit 15 : 20 bzw. 10 : 19 das Nachsehen. Umgekehrt machte es die 1. AH-Mannschaft. Nach dem „Fehlstart“ gegen DJK Westen holte sie sich gegen den BSV 92 mit 11 : 6 und gegen die TiB mit 12 : 9 jeweils beide Punkte. Auch unsere Frauenmannschaft blieb im ersten Punktspiel gegen VfL Tegel mit 15 : 8 siegreich.

Weitere Ergebnisse: M 2 — Evang. Jugend 15 : 16; AH 2 — VfL Tegel II 11 : 5, — DJK Westen II kpfl. gew., — Post I 9 : 12, — Eintracht Südring 7 : 21; A-Jugend — Friedenau 18 : 9, — Eintracht Südring 8 : 20; B-Jugend — TuS Neukölln II kpfl. gew.; C-Jugend — Buckow 8 : 19; D-Jugend — TeBe II 11 : 2, — Tv Waidmannslust 3 : 20. 1. wbl. Jgd. — Füchse II 10 : 4, — M'felde 10 : 13, — Wolfenbüttel 11 : 4; 2. wbl. Jgd. — SCC I 6 : 5; Schülerinnen — VfV Spandau 19 : 4, — Lichtenrade 11 : 15, — Füchse II 6 : 8. Im Turnier bei Z 88: — Guts Muths I 15 : 10, — Guts Muths II 10 : 0, — Z 88 12 : 2. Mädchen — Blau-Weiß Spandau 17 : 9, — Guts Muths 17 : 13, — Wolfenbüttel 13 : 13, — Tempelhof/Mariendorf 10 : 9, — Blau Weiß 90 11 : 10. Mit den Siegen über Guts Muths, Tempelhof und Bl. W. 90 haben sich unsere Mädels in der Regionalliga als Neuling gut eingeführt. Mini-Mädchen — Wolfenbüttel 5 : 13, — BTSV 3 : 12, — M'felde 5 : 4. Mini-Mädchen II — VfV Spandau II kpfl. gew.

Vorschau: M 1: 2. 11. — Rudow II 19.20/Fritz-Erler-Allee, 16. 11. — Buckow 17.00/Neukölln, 23. 11. — VfV Spandau 20.30/Bosestr.

AH 1: 3. 11. — Rehberge 18.00/Wilmersdorf, 20. 11. — SCC 19.40/Neukölln. -d-

### Das Sporthaus mit der praktischen Erfahrung!

## FRIEDEL KLOTZ

3 mal in Berlin — Alles für jede Sportart!



Bewährte, aktive Sportler beraten Sie — Eigene Werkstätten  
Skiautikel und Zubehör aller führenden europäischen Firmen  
Skiberatung durch Johann Kavalirek aus Kärnten  
Eislaufsport — Wintersportbekleidung

Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, vis-à-vis Rathaus  
Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz  
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 172, gegenüber der Kirche

Ruf: 7 52 73 93  
Ruf: 8 34 30 10  
Ruf: 8 34 30 10

## BASKETBALLABTEILUNG

Michael Radeklauf, 1 Berlin 41, Fregestraße 42 Telefon 8 51 47 65

### Männer 3

In dieser Saison nimmt mit ① 3 eine Mannschaft am Spielbetrieb teil, deren Spieler sich zwar kennen, die jedoch noch nie in dieser Formation gespielt haben. Trotzdem rechneten wir uns Chancen aus, als wir am 6. 10. zum ersten Spiel gegen DTV 5 antraten. Dies um so mehr, da uns als „Leihgabe“ Wolfgang Biehl aus der ersten Mannschaft verstärkte, ein Spieler, der immerhin über Regionalligaerfahrung verfügt.

Gleich zu Beginn konnte der DTV in Führung gehen und lag zur Halbzeit mit 9 Punkten vorn. Noch war für uns alles drin. Doch auch nach dem Wechsel lief es nicht; unsere Korberfolge resultierten meist aus Einzelaktionen, statt aus gelungenem Zusammenspiel. Als Wolfgang — mit 22 Punkten bester Spieler — Mitte der zweiten Hälfte mit fünf Fouls ausschied, lagen wir immer noch 8 Punkte zurück. Nun machte sich wohl gewisse Resignation breit, so daß der Gegner mit 74 : 55 noch zu einem sicheren Sieg kam. Eine Woche später hieß der Gegner Bären 3. Gerade fünf Spieler konnten wir aufstellen; ein ärgerlicher Umstand, der sich nicht wiederholen sollte. Doch zunächst lief es besser als erwartet. Lange hielten wir ein Unentschieden, und der Halbzeitrückstand von 6 Punkten war minimal. Doch dann machte sich die Kondition bemerkbar. Ohne Auswechselspieler konnten wir nicht das Tempo spielen, mit dem die Bären eventuell zu „knacken“ gewesen wären. Die Bären konnten ihren Vorsprung ausbauen, und als Klaus Hoelscher, unser einziger „Langer“, sich sein fünftes Foul einhandelte, war unsere zweite Niederlage besiegelt. Gegen 4 Mann erspielten die Bären einen ungefährdeten Sieg. Keiner konnte mehr den — wirklich guten — Center halten, der ohne Gegenspieler nach Belieben schalten und walten konnte. Endstand: 67 : 36 für Bären 3!

Bleibt zu hoffen, daß sich die notwendige mannschaftliche Geschlossenheit bald einstellt, denn dann können auch solche Gegner, die uns an Spielermaterial nicht überlegen waren, geschlagen werden.

### Weibliche Jugend:

Zur Abwechslung nur ein paar erfreuliche Ergebnisse. Die Spielerinnen der weiblichen Jugend zeigten sich ihren Aufgaben besser gewachsen als die oben erwähnte Männermannschaft. Zum Auftakt der Saison schlug ① 1 den DBC mit 38:32. ① 2 hatte keine Mühe, den PSV mit 76 : 13 abzufertigen.

Bernd Schröder

Fernsehgeräte · Rundfunkgeräte  
Fernseh-Kundendienst · eigene Werkstatt

Waschmaschinen · Kühlschränke · Elektrogeräte · Beleuchtungskörper

KURT **Broy**

**RADIO**  
**ELEKTRO**

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster  
Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

## An alle Korbmacher

Die Saison läuft, die ersten Spiele sind bereits Geschichte. Für die erste Männermannschaft hat sich 5 Minuten vor 12 noch Wolfgang Biel, der vom ASV kam, angemeldet. Er stellt eine Verstärkung dar, die wir gebrauchen können. Der Startschuß fiel am 5.10. in unserer Halle Ringstr. Der Gegner war der Aufsteiger TSV Siemensstadt. Nach einer insgesamt enttäuschenden Leistung gewann unser Team 77 : 42. Zwar hatten wir damit beide Punkte eingefahren, jedoch hätten wir gegen diesen schwachen Gegner 100 Punkte machen müssen. Sei's drum. Es war das erste Spiel, Wolfgang Griepahn, Klaus Grünke sind noch im Urlaub und Klaus Hille war in der „Komischen Oper“ der Komiker. Außerdem merkte man der Mannschaft noch an, daß mit Micha Gerloff und Wolfgang Biel zwei Neue mitwirkten. Ich bin der Meinung, daß hier eine Truppe beisammen ist, die für die eine oder andere Überraschung gut ist. Abstiegssorgen haben wir sicherlich nicht mehr. Als ein Kapitel besonderer Art gestaltete sich der Auftakt der 2. Männermannschaft am 5.10. gegen den ATV Märker. Nach ca. 15 Minuten stellte das Kampfgericht fest, daß ein Spieler unseres Vereins überhaupt nicht auf dem Spielformular stand. Märker hatte unter diesen Voraussetzungen keine Lust mehr, das Spiel fortzusetzen und so wurden wir zum Verlierer erklärt. Nun ist das beim ① kein Einzelfall. Bereits vor zwei Jahren widerfuhr uns das gleiche Geschick gegen die Märker. Das gibt nun Anlaß, nochmals auf die Regelung hinzuweisen, die in der ersten Mannschaft eingeführt wurde. Nachdem ein Betreuer oder Spieler das Spielformular ausgefüllt hat, überzeugen sich alle Spieler, ob ihr Name auch auf dem Formular steht. Das sollte geschehen, bevor der Schiedsrichter das Formular abzeichnet.

Am 12.10. war das zweite Spiel fällig. Es ging auf's Land nach Lichtenrade. Nach ausglichenem Spiel hatte der VFL diesmal mehr Glück als alles Andere. Noch kurz vor Schluß stand es 59 : 59, als dem VFL durch ein Foul noch zwei Freiwürfe zugestanden wurden, die sich „Fisch“ nicht nehmen ließ und zum Endstand 61 : 59 verwandelte. Schade, hier war ein Punkt möglich, der verschenkt wurde.

Lothar Lax

**Wir besorgen jedes lieferbare Buch!**

**BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN**

**Schreibwaren - Bürobedarf**

**Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche**

**Telefon 833 30 42**

**GEORG HILLMANN & CO.**

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

**Unsere Filialen:**

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

**Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 834 90 24**

## BADMINTONABTEILUNG

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmstraße 15, Tel. 8 34 99 75

Wie bereits bekannt, mußten wir aus dem Verein nicht ganz verständlichen Gründen die Halle in Marienfelde aufgeben. Zum Glück gelang es, uns als Ausgleich die schöne Halle am Lichtenrader Damm zu beschaffen. Mit viel Schweiß wurden in mühevoller Eigenarbeit die Felder eingezeichnet, um uns allen ununterbrochenes Training zu ermöglichen. Den leider nur wenigen Idealisten unserer Abteilung, die sich für diese Arbeiten zur Verfügung stellten, sollten wir dafür besonders danken.

### Berlin-Pokal 1974

Am 12. und 13.10. wurde dieser Pokal ausgespielt. Da die Ergebnisse gleichzeitig Basis für die Ranglisteneinstufung darstellten, war die Teilnahme von besonderem Interesse. Erfreulich war daher auch die Anzahl der Meldungen unserer Abteilung. Durch Aufgliederung in sechs Spielklassen und Austragung in zwei Hallen gelang straffe, d. h. pünktliche Austragung der ange setzten Spiele. Nachstehend nun die Ergebnisse unserer Teilnehmer, soweit sie bekannt sind: Klasse B Brigitte Dau 5./6. Platz, Bernd Siegemund konnte sich diesmal nicht im oberen Drittel platzieren. Klasse C Elke Heise erreichte unter 13 Teilnehmern einen erfreulichen 3. Platz! Peter Horak Platz 5/6 unter 32 Meldungen. Klasse D Elvira Willenbacher erreichte überraschend unter 16 Teilnehmern den 5./6. Platz! Marion Horak schied in der 1. Trostrunde aus. Jochen Grein erreichte unter 24 Spielern den 4. Platz! Helmut Pählich in gleicher Gruppe Platz 9—12. Jochen Runge spielte bis zur 2. Trostrunde. Klasse F mit 25 Meldungen auch stark besetzt. Gert Grabo guter 4. Platz. Peter Nagel Spiele bis zur 3. Trostrunde. Klaus Pasche kämpfte unermüdlich und erfolgreich und erreichte den 2. Platz! Hierzu herzlichen Glück wunsch! Herren Altersklasse B: Hier versuchte sich erstmalig Ronald Petter. Er stieß wie erwartet auf eine Gruppe sehr starker Routiniers und konnte sich nicht an der Spitze behaupten.

### Berliner Mannschafts-Meisterschaft 74/75

Nun geht es wieder um wertvolle Punkte zum Klassenerhalt oder evtl. Aufstieg. Jede der fünf gemeldeten Senioren-Mannschaften mußte bereits einmal (Stand 15.10.) antreten. Die Ergebnisse lauten wie folgt: I. gegen VfB Hermsdorf I 2 : 6. Leider hat sich Bernd Siegemund schon vor diesem Spiel beim Training verletzt, so daß J. Grein (erfolgreich) als Einsatz einspringen mußte. Es ist zu hoffen, daß Bernd der Mannschaft in dieser schweren Spielklasse bald wieder zur Verfügung steht! II. gegen BC Mariendorf II endete erfolgreich 8 : 0, wobei Elvira Franke als Ersatz positiv einsprang. III. gegen BC Mariendorf III überzeugend 8 : 0. IV. gegen Z 88 II 7 : 1. V. gegen BSC Eintracht-Südring V 4 : 4.

### Training für Nichtwettkämpfer (Anfänger)

wird an den bekannten Trainingstage/-zeiten durch Spieler folgender Mannschaften durchgeführt: Nov. II.-, Dez. III.-, Jan. I.- und Febr. V.-Mannschaft. Mannschaftsführer bitte interne Absprache treffen!

### Abteilungsversammlung

findet statt am 14.11. 1974 um 19.30 Uhr im Restaurant Netzel (wie bisher). Tagesordnung: Bericht v. Abteilungsleitung (Leiter, Sportwart, Kassenwart und Kassenprüfer), Entlastung des Vorstandes. Neuwahl. Ballbeschaffung. Verschiedenes. Weitere Anträge bitte schriftlich bis zum 11.11. an H. Pählich. Möglichst vollständiges Erscheinen sichert Berücksichtigung vieler Interessen!

Helmut Pählich

## VOLLEYBALLABTEILUNG

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 8 34 63 96

### L I verliert kein Spiel!?

Nachdem wir am 28. 9. 1974 beim Pokalspiel gegen TS Schöneberg (Kreisliga!) sehr blaß aussahen (1 : 3), haben wir uns jetzt wieder gefangen. Am 5. 10. konnten wir an die Erfolgsserie vom 22. 9. (— VfK Südwest 3 : 1, — FKS 3 : 0) anknüpfen. SHL und BfA wurden mit jeweils 3 : 0 besiegt. Wir dürfen uns also freuen, gleich nach unserem Aufstieg in die Verbandsliga den 1. Tabellenplatz mit 8 : 0 eingenommen zu haben.

Uwe Küther

Am 5. 10. mußte die 2. Herrenmannschaft das erste Mal in der Bezirksliga spielen, welche wir durch die Auflösung zweier Mannschaften erreichten.

Im ersten Spiel mußten wir gegen den VfLe antreten. Diese Mannschaft kannten wir schon vom vorigen Jahr. Damals gewannen wir beide Spiele 3 : 2. Auch dieses Mal sah es gut für uns aus. Der erste Satz ging mit 15 : 4 an uns. Aber im zweiten Satz, beim Stande von 9 : 8, riß der Faden. Danach fanden wir nicht mehr zu unserem Spiel und mußten dem VfLe mit 3 : 1 beide Punkte überlassen.

In unserem zweiten Spiel mußten wir gegen den ASV, den letztjährigen Absteiger antreten. Da der VfLe den ASV 3 : 1 besiegte, konnten wir uns Hoffnungen machen.

Doch es begann sehr schlecht für uns. Wir lagen im ersten Satz schon mit 5 : 10 hinten, bevor wir uns noch fingen und mit 15 : 11 gewannen. Danach bekam der ASV keinen Stich mehr, so daß wir wenigstens hier beide Punkte mit nach Hause nehmen konnten.

Bernd

### Spielbericht der III. Herrenmannschaft

Die in diesem Jahre erstmals aufgestellte 3. Herrenmannschaft begann am 22. 9. 1974 die Saison mit einem 3 : 1-Erfolg gegen den TSV Wittenau. Der erste Satz ging durch Nervosität verloren. Dann fanden wir uns aber gut zusammen und gewannen die nächsten drei Sätze. Gegen den ATV I verloren wir glatt mit 0 : 3, da wir kein Gegenmittel gegen einen hervorragenden „Schmetterer“ vom ATV fanden. Der zweite Spieltag am 5. 10. 1974 begann wenig verheißungsvoll. Gegen Helios verloren wir schnell 0 : 3 und spielten dabei viel schlechter als in den letzten Trainingstagen; das Schmettern schienen wir völlig vergessen zu haben. Gegen den TV Friesen lagen wir auch bald mit 0 : 2 zurück. Dank der hervorragenden taktischen und moralischen Unterstützung durch unseren Trainer „Kalle“ gewannen wir das Spiel doch noch mit 3 : 2 Sätzen. Dieser schwer erkämpfte Sieg wird uns bestimmt viel Auftrieb geben, um auch in Zukunft in unserer Klasse mitzumischen.

Günter

# Borst & Muschiol

M a l e r i b e t r i e b

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a

Sammel-Nr.: 8 33 40 71



Seit über 40 Jahren

## AUS DER L -FAMILIE

### Treue zum L

20 Jahre im L am: 8. 11. Werner Hertzsprung (1. Vorsitzender)

10 Jahre im L am: 1. 11. Rainer Bonne, Leichtathletik

5. 11. Detlev Krüger, Handball

7. 11. Anita Becker, Leichtathletik

27. 11. Woldemar Thoren, Schwimmen

### Wir gratulieren

zum Freischwimmer-Zeugnis: Sandra Berger, Angelika Dinges, Stefanie Weber, Guido Grimm.

zum Fahrtenschwimmer-Zeugnis: Angelika Dinges, Kersten Scholz, Stefanie Weber, Birgit Winkler.

Gute und baldige Genesung wünschen wir unserem Ehrenmitglied Erna Wochele. Sie befindet sich zur Zeit im Rittberg-Krankenhaus.

### Wir bedanken uns

für die Kartengrüße bei Bernd U. Eberle aus den Ötztaler Alpen, Ilse und Waldemar Bogsch aus dem Salzburger Land, Heide Nowak und Werner Wiedicke von der Loreley, Irmgard Demmig aus Westerland.

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Vereinskameradinnen und -kameraden, die mich an meinem 70. Geburtstag mit ihrem Besuch erfreuten und für die vielen herrlichen Blumen, Geschenke sowie für die zahlreichen schriftlichen Glückwünsche.

Lotte Leuendorf

### Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Brigitte Burmeister, Ingrid von Etzel, Christa Hübner, Cornelia Leyh, Waltraud Preußner, Annelies Hübner m. Tochter, Ingrid v. Massenbach mit Sohn, Familien Joachim Dölle, Gerhard Klonowski, Horst Goffke, Hans-O. Spithaler, Klaus Knieschke, Ehepaar G. u. D. Mohr, 19 Schüler, 5 Kleinkinder; Badmintonabteilung: Jürgen Kutz, Dieter Rowinsky; Basketballabteilung: 4 Schüler; Handballabteilung: 4 Schüler; Leichtathletikabteilung: Wilfriede Egerer, 5 Schüler; Schwimmabteilung: Renate Förster, 16 Schüler, 2 Kleinkinder; Volleyballabteilung: Bärbel Farda, Ute Frunzke, Susanne Herzberg, Christiane Hergl, Ute Welmer, Randolph Hannusch.



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße  
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

**CERTINA  
JUNGHANS**

①-Mitglieder erhalten Rabatt

**Das Fachgeschäft**

Klaus Schmidt  
Hindenburgdamm 41  
Telefon 8 34 14 12

**BSF****Wir gratulieren zum Geburtstag im November:****Turnabteilung:**

1. Rotraud Mahalet
2. Regine Spemann
3. Irmgard Keller
4. Pamela Meinköhn
5. Doris Krull
6. Manfred Eigendorf
7. Evelin Marguhardt
8. Regine Hennig
9. Karin Koeppke
11. Lilli Probst
14. Brigitte Rutkowsky
15. Marianne Wolf
16. Barbara Bresser
17. Irene Daszkowski
18. Bernd Nitschke

19. Angelika Eckhardt
20. Christa Greszenz
22. Jutta Babel
24. Bernhard Lehmann (79)
25. Dorothea Mayer
26. Helga Wiemer
27. Rainer Hönke
28. Evelin Wiek
29. Willi Heinemann
30. Dr. Ernst Klug
31. Alfred Rüdiger
32. Dr. Silke Heller
33. Helmut Hosemann
34. Margarete Schweder (70)
35. Eike Leutner
36. Bernd Schaefer
37. Günter Stoewer
38. Anni Beger
10. Harald Bardeleben
11. Barbara Rogge
12. Hans-J. Samorey
13. Renate Gabriel
15. Christina Conradt
16. Christa Winkel
17. Holde Ninow
18. Anni Kaufmann (50)
19. Brigitte von Schwerin
20. Horst Müller
21. Ingrid Nobiling
22. Birgitt Leber
23. Hans Heuer
24. Dr. Ernst Klug
25. Elvira Hertogs
26. Gerlinde Schalt
27. Ralf Barkhausen
28. Ingrid Unverricht
29. Hans Heuer
30. Klaus Grüger
31. August Franke
32. Klaus Grüger
33. Gerlinde Schalt
34. Ralf Barkhausen
35. Ernst Sigel
36. Jürgen Keil
37. Klaus Grüger
38. August Franke
39. Klaus Grüger
40. Susanne Wichmann
41. Andreas Kirsch
42. Jürgen Wodtke

**Handballabteilung:**

22. Dagmar Nitschke
28. Hans Joachim Dau
2. Eveline Klünder
15. Erich Ostermann
16. Christa Winkel
22. Brigitte Zentgraf
25. Holde Ninow
26. Christa Scheel
27. Anni Kaufmann (50)
28. Horst Müller
2. Eveline Klünder
15. Erich Ostermann
16. Christa Winkel
22. Brigitte Zentgraf
25. Holde Ninow
26. Christa Scheel
27. Roswitha Thilo

**Leichtathletikabteilung:**

2. Werner Kunkel
7. Dieter Fuhrmann
9. Frieder Moritz
10. Michael Gerloff
14. Hartmut Tolle
17. Bernd Schröder
4. Ernst Sigel
18. Jürgen Keil
20. Klaus Grüger
22. August Franke
25. Gerlinde Schalt
4. Fred-Werner Gohlke
11. Michael Niestroy
12. Manfred Blume
15. Rudolf Rischmann
20. Bärbel Farda
23. Siegfried Berger
25. Werner Peetz

**Basketballabteilung:**

2. Werner Kunkel
7. Dieter Fuhrmann
9. Frieder Moritz
10. Michael Gerloff
14. Hartmut Tolle
17. Bernd Schröder
4. Fred-Werner Gohlke
11. Michael Niestroy
12. Manfred Blume
15. Rudolf Rischmann
20. Bärbel Farda
23. Siegfried Berger
25. Werner Peetz

**Volleyballabteilung:**

2. Werner Kunkel
7. Dieter Fuhrmann
9. Frieder Moritz
10. Michael Gerloff
14. Hartmut Tolle
17. Bernd Schröder
4. Fred-Werner Gohlke
11. Michael Niestroy
12. Manfred Blume
15. Rudolf Rischmann
20. Bärbel Farda
23. Siegfried Berger
25. Werner Peetz

**Schwimmabteilung:**

6. Helga Schneider
9. Anni Beger
4. Susanne Wichmann
10. Andreas Kirsch
11. Michael Niestroy
12. Manfred Blume
15. Rudolf Rischmann
20. Bärbel Farda
23. Siegfried Berger
25. Werner Peetz

**Badmintonabteilung:**

4. Susanne Wichmann
10. Andreas Kirsch
11. Michael Niestroy
12. Manfred Blume
15. Rudolf Rischmann
20. Bärbel Farda
23. Siegfried Berger
25. Werner Peetz

**Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!****DAS SCHWARZE ①**

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

## Vorstand:

1. Vorsitzender: Werner Hertzsprung, 1 Berlin 45, Roonstraße 36, Telefon 8 34 19 46
2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 73 73 80
3. Vorsitzender: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
4. Vereinskassenwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstraße 45a, Telefon 7 71 90 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Ein sendeschluß ist jeweils der 15. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese &amp; Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83